

# Wahre Gefühle

Von XxVanyxX

## Kapitel 38: Happy End (non adult)

Kagomes Familie war außer sich vor Freude, als sie von der baldigen Hochzeit erfuhren. Natürlich hatten sie schon gewusst, dass Inuyasha Kagome fragen wollte aber sie dachten nicht, dass die beiden zweimal heiraten würden. Während Kagome mit ihrer Mutter einige Details besprach, ging Inuyasha zu Kagomes Großvater um sich für die Hilfe bei der Planung des Abends zu bedanken. Yasha und Izayoi verstanden zwar die ganze Aufregung nicht so richtig, freute sich aber das ihre Eltern so glücklich waren.

Am nächsten Tag machte sich die kleine Familie auf den Weg zurück ins Mittelalter. Dort angekommen erzählte Kagome Sango von Inuyashas Antrag und die beiden Freundinnen kicherten wie kleine Schulmädchen. Miroku beglückwünschten Inuyasha und auch Shippo und Kaede gratulierten dem frisch verlobten Paar.

Es wurde beschlossen, dass die Hochzeit im Mittelalter schon in drei Tagen stattfinden sollte. Die Hochzeit in der Neuzeit sollte dann in etwa zwei Wochen nachgeholt werden. Kagome hatte zuerst bedenken, ob die Zeit für die Planung ausreichen würde aber als sie sah wie engagiert alle waren, vergaß sie ihre Sorgen sehr schnell.

In den nächsten zwei Tagen hatte das ganze Dorf mit den Vorbereitungen für die Hochzeit zu tun. Es wurde überall festlich geschmückt und in der Dorfmitte wurden Tische, Stühle und Bänke aufgebaut. Für die Trauung gab es sogar einen Hochzeitsbogen, den die Kinder aus dem Dorf zusammen mit Yasha, Izayoi und Shippo anhand von tollen Wildblumen verzierten. Kaede sollte als Dorf Priesterin die Trauung vollziehen.

Am Abend vor der Hochzeit blieb Kagome mit den Kindern bei Sango. Denn es war Brauch, dass der Mann und die Frau sich erst zur Trauung wieder sahen. Nachdem die Freundinnen die Kindern ins Bett gebracht hatten gingen sie vor die Hütte um etwas zu reden. Sango die fast aufgeregter als Kagome war fragte: „Und Kagome bist du schon nervös wegen morgen?“. Einen kurzen Moment dachte Kagome darüber nach: „Nein bin ich nicht. Ich weiß, dass ich den Rest meines Lebens mit Inuyasha verbringen möchte und freue mich morgen endlich seine Frau zu werden“. Sango lächelte und nickte ihrer Freundin zu. Sie hatte die ganze Entwicklung der Beziehung mitbekommen und war froh, dass die beiden sich nun endlich das Ja-Wort gaben.

Der Abend verging schnell und die beiden entschlossen sich ins Bett zu gehen. Immerhin war morgen ein wichtiger Tag und sie wollten dafür fit sein. In der Zwischenzeit war Inuyasha in seiner und Kagomes Hütte und machte sich Gedanken über die morgige Hochzeit. Er liebte Kagome und wollte nichts sehnlicher als sie endlich heiraten aber dennoch macht er sich Sorgen. Was wäre, wenn er kein guter

Ehemann sein würde? Könnt er Kagome alles bieten was sie verdient? So in seinen Gedanken versunken, merkte er gar nicht, dass Shippo und Miroku in die Hütte gekommen waren. Erst als Shippo neben ihn sprang reagierte er: „Verdammt Shippo, du hast mich erschreckt!“. Shippo war verwirrt von Inuyashas Reaktion: „Tut mir leid Inuyasha aber ich dachte, du hast mich und Miroku schon aus der Ferne war genommen?!“. Erst jetzt schaute sich der Hanyou genau um und konnte auch seinen besten Freund in der Hütte erkennen.

Miroku lachte bei Inuyashas Reaktion auf: „Was beschäftigt dich denn so, dass du uns nicht bemerkt hast?“. Zuerst schmolte Inuyasha etwas, er konnte es nicht leiden, wenn andere seine Schwächen sahen. Aber er entschloss sich dann, seine Gedanken mit Shippo und Miroku zu besprechen. Als er fertig war, sagte der kleine Fuchsdämon: „Inuyasha deine Gedanken sind dumm. Kagome ist in all der Zeit bei dir geblieben. Und jetzt wo ihr Kinder habt, wird sie sicherlich nicht mehr gehen!“. Während Shippo sich eine Kopfnuss von Inuyasha einfieng, sagte auch Miroku seine Meinung dazu: „Shippo hat recht. Kagome war nie die Frau, die viel Wert auf Geld oder materielle Dinge gelegt hat. Du warst ihr schon immer das Wichtigste. Sie hat für dich ihr Leben in der Neuzeit aufgegeben. Und um nichts in der Welt würde sie dich verlassen. Sie liebt dich und sie liebt eure Kinder!“.

Das Gespräch mit Miroku und Shippo beruhigte Inuyasha sehr. Er wusste die beiden hatten Recht und nun freute sich der Hanyou richtig auf seine Hochzeit mit Kagome. Eine Zeitlang redeten die Freunde noch mit einander. Danach verabschiedeten sich Miroku und Shippo und auch Inuyasha legte sich endlich schlafen.

Die Nacht war kurz und der nächste Tag kam schneller als erwartet. Während Inuyasha noch schlief war Kagome schon ein paar Stunden wach und wurde für die Hochzeit eingekleidet. Kaede hatte für sie einen wunderschönen Kimono genäht. Er war rot und weiß und hatte viele schwarze Applikationen. Um die Hüfte war zudem ein goldenes Band aus Seide gebunden. Ihre Haare wurden zu einer schönen Frisur hochgesteckt und sie hatte einen Strauß aus roten und weißen Rosen in der Hand. Als sie fertig war, drehte sich Kagome zu ihren Kindern um und fragte, wie sie aussah. Yasha und Izayoi strahlten ihre Mutter an und sagten gleichzeitig: „Du siehst unheimlich schön aus Mama“.

Kagome war gerührt und drückte Ihre Kinder fest an ihr Herz. Nachdem auch Kaede und Sango ihren Kommentar abgeben hatten, war Kagome bereit für die Trauung. Auch Inuyasha war inzwischen aufgestanden und hatte sich angezogen. Er trug eine weiße Hose und dazu ein schwarzes Gewand mit roten Applikationen. Genau wie Kagome hatte er ein Band aus goldener Seide umgebunden. Das Outfit war zwar etwas Gewöhnung bedürftig für den Hanyou aber für eine Hochzeit mit Kagome trug er es nur zu gerne.

In Kaedes Hütte verabschiedete sich die alte Miko von den anderen und ging zu ihrem Platz vor dem Hochzeitsbogen. Auch Sango verabschiedete sich und machte sich mit den Kindern auf den Weg nach draußen. Kagome atmete noch ein paar Mal tief durch. Als die Musik erklang machte sich Kagome auf den Weg zu Inuyasha. Als sie die Hütte verließ und ihren Verlobten am Altar erblickte, musste sie sich zügeln um nicht loszurennen. Langsam und mit einer beeindruckenden eleganz schritt Kagome zu Inuyasha. Der Hanyou war beim Anblick seiner zukünftigen Frau völlig überwältigt: „Engel du bist die schönste Braut auf der Welt!“. Bei Inuyashas Kompliment musste Kagome lächeln: „Und du bist der schönste Bräutigam der Welt!“.

Einige Zeit sahen sich die Verliebten in die Augen, bis sich Kaede räusperte. Beide lächelten und widmeten ihre Aufmerksamkeit der alten Miko. Es war eine

wundervolle Trauung und keiner der Gäste blieb davon unberührt. Anschließend versammelte sich das ganze Dorf um zu feiern. Es wurde viel gelacht, gegessen und getanzt. Als es etwas später wurde brachte, Sango Chyio und die Zwillinge in ihre Hütte. Sie wollte Inuyasha und Kagome die erste gemeinsame Nacht als verheiratetes Paar schenken.

Inuyasha und Kagome freute sich sehr darüber und gaben Ihren Kindern zum Abschied einen Kuss und wünschten Ihnen eine gute Nacht. Nach und nach verließen immer mehr Dorfbewohner die Feier und auch Inuyasha und Kagome entschieden nach Hause zu gehen. Dort angekommen konnte die beiden es garnicht abwarten Zeit für sich zu haben. Seit Kagome schwanger geworden war, gab es keinerlei Intimitäten mehr zwischen ihnen. Viel zulange musste sie sich zurückhalten und Inuyasha wollte seiner Frau nun endlich wieder nahe sein.

Vor der Hütte nah der Hanyou seine Frau auf die Arme und trug sie über die Türschwelle. Er wusste von Kagomes Mutter, dass dies in ihrer Zeit so Brauch war. Kagome kicherte dabei wie ein kleines Schulmädchen. Als sie durch die Tür waren, begann der Hanyou seine Kagome leidenschaftlich zu küssen. Kagome die sich genau so sehr nach diesen Küssen sehnte erwiderte den Kuss von Inuyasha nur zu gerne. Inuyasha steuerte geradewegs auf das Futon zu und ließ seine Kagome ganz sanft darauf sinken. Danach zog er sich mit seiner geschickten Bewegung sein Gewand aus und entledigte sich auch seiner Hose. Beim Anblick von Inuyasha, zog sich Kagomes Unterleib genüsslich zusammen. Schnell tat Kagome es Inuyasha gleich und zog sich aus. Das frisch verheiratete Paar verbrachte schon wie so oft eine unbeschreiblich schönen, intimen Moment miteinander.

Erschöpft aber glücklich zog sich Inuyasha zurück. Eine Weile sagte keiner der beiden etwas. Es war nur das erschöpfte Atmen der beiden in der Hütte zuhören. Schließlich zog Inuyasha seine Kagome in die Arme und sagte: „Ich liebe dich und von nun an wird unser Leben glücklich verlaufen!“. Kagome drehte Ihren Kopf zu Inuyasha und gab ihm einen langen zärtlichen Kuss. Danach sagte sie: „Ja ich liebe dich auch und ich denke noch viel besser als jetzt, kann es garnicht mehr werden!“.